Baudisch.SIP-Displaymodul32

Produkthandbuch

Historie:

Version	Datum	Name	Änderung
1.0	16.12.2010	M. Siegele	Neu erstellt
1.0	23.01.2012	L. Huzejirovic	Produktbilder aktualisiert
1.1	24.02.2012	M. Siegele	Erweiterung wg. neuer Firmware
1.2	18.06.2012	T. Eberhardt	Erweiterung Kapitel Beschriftung, neues Layout
1.3	29.06.2012	M. Siegele	Erweiterung wg. neuer Firmware
1.4	24.07.2013	M.Schmidt	Erweiterung um Konfig Türmodul
1.5	27.01.2014	M.Schmidt	Änderungen durch Firmware V1.3 hinzugefügt
1.6	10.03.2014	M.Schmidt	Aktualisierung TM-Webinterface V2

Freigabe letzte Version

	Datum	Name	Bereich	KZZ	Unterschrift
geprüft	10.03.2014	M.Schmidt	DEV	Sc	
geprüft			PF		
geprüft			VT		
geprüft			User		
geprüft			FE		

1. Inhaltsverzeichnis

1. Inhaltsverzeichnis 2

2. Allgemeines 4

2.1. Symbole und Hervorhebungen 4

2.2. Softwarehistorie 4

2.3. Hardware-Versionen 4

3. Produktbeschreibung 5

3.1. Allgemein 5

3.2. SIP-Modulsystem Überblick 5

3.3. Kompatibilität 6

4. Inbetriebnahme 7

4.1. Allgemein 7

4.2. Softwareversion 7

4.3. Bedienelemente und Anschluss 7

4.3.1. Bedienelemente 7

4.3.2. Anschluss an ein Baudisch.SIP-Türmodul MAXI / PLUS 8

4.4. Konfiguration 9

4.4.1. Vorbereitung des SIP-Türmoduls MAXI / PLUS 9

4.4.2. Konfiguration des Displaymoduls32 13

4.4.3. Beispiele – Standardbereich 14

4.4.3.1. Zwei angeschlossene Module 14

4.4.3.2. Drei angeschlossene Module 15

4.4.4. Beispiele – Erweiterter Indexbereich 16

4.4.4.1. Ein angeschlossenes Modul 16

4.4.4.2. Zwei angeschlossene Module 16

4.5. Funktionsabläufe 17

4.6. Anschluss Direktwahlmodul-16T 18

4.6.1. Nummerneingabe 18

4.6.2. Codeeingabe für Türöffner 18

4.6.3. Zentralruf 19

4.6.4. Kurzwahl 19

4.6.5. Config-Mode 19

4.7. Beschriftung 20

5. Produktdetails 21

5.1. Technische Daten 21

5.2. Anschlüsse 23

5.3. Technische Zeichnung 24

5.4. Konformitätserklärung 25

6. Kundenservice 26

2. Allgemeines

2.1. Symbole und Hervorhebungen

Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung.

Dieses Symbol markiert wichtige Hinweise, die Sie auf jeden Fall befolgen sollten, um Verletzungen sowie Beschädigungen und Fehlfunktionen des Produkts zu vermeiden.

Dieses Symbol markiert hilfreiche Hinweise.

2.2. Softwarehistorie

Datum	Version	Erweiterung
24.01.2014	1.3	• Erweiterung um Anzeigevisualisierung der Tasteneingaben am Direktwahlmodul-16T
29.06.2012	1.2	• Erweiterung der Anzeigetexte um Sprache NL. • Konfigurationsmenü um versch. Sprachversionen erweitert und Einstellmöglichkeit für angezeigte Sprachen für Texte und Konfigurtationsmenü.
23.02.2012	1.1	• Bugfix: Wechsel von leerem zu nicht leerem Telefonbuch war nur durch POR (Power On Reset) möglich • Ausgabe der Firmwareversion in Konfigurationsmenü hinzugefügt • Konfiguration und Laden eines erweiterten Adressbereiches hinzugefügt, so dass nun auch die Indizes 61 bis 100 verwendet werden können.
22.09.2010	1.0	• Initiale Version

2.3. Hardware-Versionen

Datum	Version	Erweiterung
10.06.2010	0.1	• Initiale Version
23.09.2010	1.0	• Optimierung der Spannungsversorgung (mehrere Module an einem SIP-Türmodul)

3. Produktbeschreibung

3.1. Allgemein

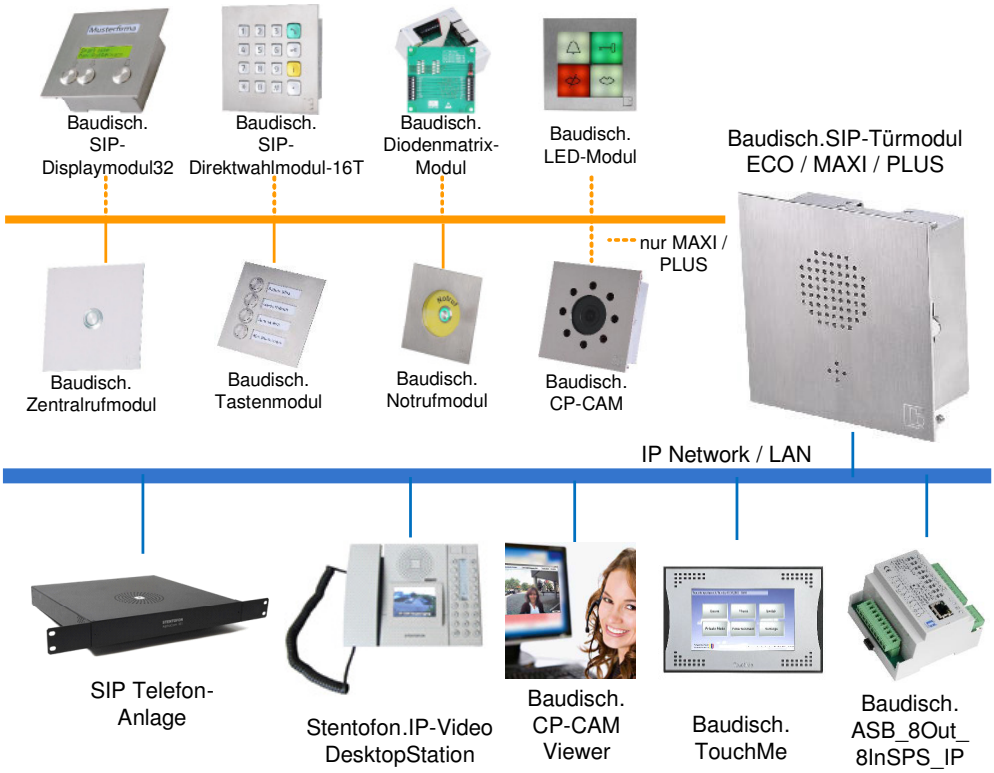
Das Baudisch.SIP-Displaymodul32 ist mit einem zweizeiligen LCD-Display und drei Bedientastern ausgestattet. Es ermöglicht den direkten zugriff auf bis zu 60 Telefonbucheinträge im SIP-Türmodul MAXI / PLUS.

Bei Anschluss eines Direktwahlmoduls-16T werden die Eingaben visualisiert.

Merkmale:

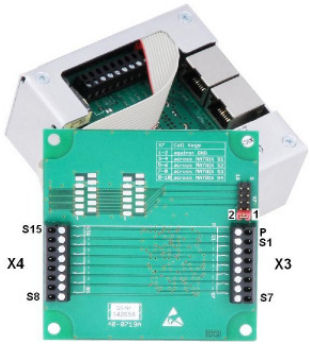
- Geeignet für den Außeneinsatz (Schutzart IP65 nach vorne).
- Hinterbaumodul zur Montage auf eine Modular Steel Frontplatte oder auf eine Kundenspezifische Front.
- 2-zeiliges 16 Zeichen LCD-Display mit Hintergrundbeleuchtung.
- 3 Bedientasten IP67 (Blättern Auf / Ab & Ruf).
- Bis zu vier Displaymodule anschließbar.
- Ein Displaymodul kann über das SIP-Türmodul mit Spannung versorgt werden.

3.2. SIP-Modulsystem Überblick



3.3. Kompatibilität

Das Baudisch.SIP-Displaymodul32 ist kompatibel zu folgenden Produkten:

Baudisch.SIP-Türmodul MAXI **Art.-Nr. 33-1000**	
Baudisch.SIP-Türmodul PLUS **Art.-Nr. 33-1384**	
Baudisch.SIP-Direktwahlmodul-16T **Art.-Nr. 33-1202**	
Baudisch.Diodenmatrix-Modul **Art.-Nr. 33-1127**	

4. Inbetriebnahme

4.1. Allgemein

Das Displaymodul ist eine Erweiterung für das Baudisch.SIP-Türmodul MAXI / PLUS. Es ermöglicht dem Anwender einen festgelegten Bereich an Telefonbucheinträgen (Name des Teilnehmers) zu blättern und einen Eintrag anzuwählen.

Es können bis zu 4 Displaymodule an ein SIP-Türmodul angeschlossen werden, so dass man vier Rufnummernblöcke aus dem Telefonbuch getrennt auflisten kann. Wird mehr als 1 Modul angeschlossen, so müssen alle weiteren Module separat mit 24V versorgt werden, da das Türmodul maximal ein Displaymodul über die interne Spannungsversorgung betreiben kann!

4.2. Softwareversion

! Das SIP-Displaymodul funktioniert nur mit dem Baudisch.SIP-Türmodul MAXI / PLUS ab der Firmware 7.1 und aktiviertem Scan des Türmoduls. Siehe Kapitel 4.4.1

! Ab Firmwareversion 8i0 des Baudisch.SIP-Türmodul MAXI / PLUS ist der Scan Modus für ein Displaymodul in den Werkseinstellungen aktiviert.

! Die Displayvisualisierung der Tastatureingaben des Direktwahlmoduls 16T ist ab Firmwareversion 8i0 des Baudisch.SIP-Türmoduls MAXI / PLUS und Firmwareversion 1.3 des Displaymoduls möglich.

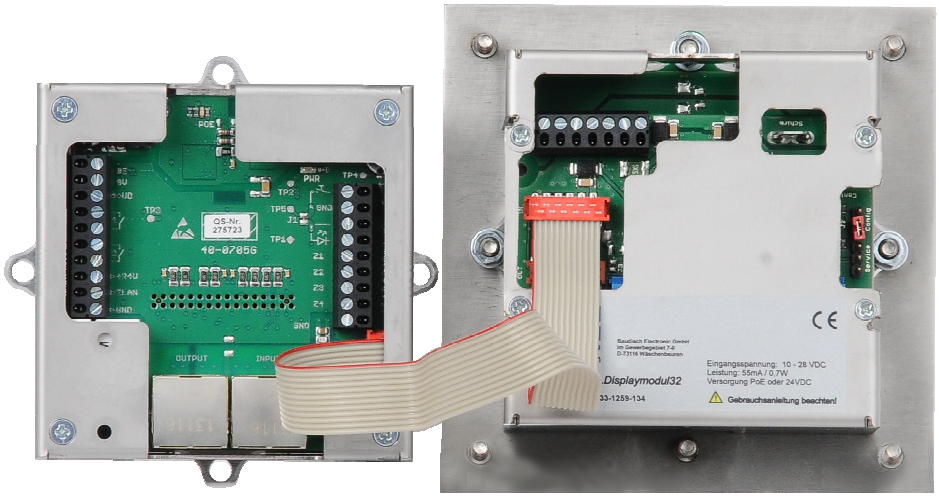
4.3. Bedienelemente und Anschluss

4.3.1. Bedienelemente

Pfeiltasten hoch/runter zur Auswahl des Rufziels

Klingeltaste zur Auslösung des angezeigten Rufziels

4.3.2. Anschluss an ein Baudisch.SIP-Türmodul MAXI / PLUS



Verbinden Sie das Flachbandkabel welches sich im Lieferumfang des Displaymoduls befindet mit dem Anschluss **X1 IN** des Displaymoduls mit dem Anschluss **X5** des SIP-Türmoduls MAXI / PLUS.

! Bitte beachten Sie, dass das Baudisch.SIP-Türmodul zusätzlich zu einer Baudisch.CP-CAM und **einem** Tastenmodul nach Wahl (1T bis 16T) **zusätzlich ein** Displaymodul mit Spannung versorgen kann. Möchten Sie mehrere Displaymodule einsetzen muss am <u>ersten</u> Modul der Lötjumper J3 geöffnet werden. Am <u>zweiten</u> Modul können Sie anschließend über die Steckschraubklemme X4 eine externe Versorgungsspannung einspeisen.

4.4. Konfiguration

4.4.1. Vorbereitung des SIP-Türmoduls MAXI / PLUS

Um ein Displaymodul32 an einem SIP-Türmodul MAXI / PLUS betreiben zu können, sind zunächst Einstellungen im Webinterface des SIP-Türmoduls vorzunehmen.

- Öffnen Sie das Webinterface des SIP-Türmoduls über den Webbrowser per IP-Adresse:
  Standard-IP-Adresse: **192.168.1.200**
- Wechseln Sie in den Bereich **„Konfiguration“.** (Standardpasswort:1234)
- Wechseln Sie in den Reiter **„System“.**
- Wählen Sie bei **„Funktion Erweiterungsschnittstelle“** den Eintrag **EasyLan** aus.
- Bestätigen Sie Ihre Eingaben mit **„Speichern“.** Das Modul startet neu.

Ab Firmwareversion 8.0 / V3.7 (5.1) des Baudisch.SIP-Türmodul MAXI / PLUS ist der Scan Modus für ein Displaymodul in den Werkseinstellungen aktiviert.

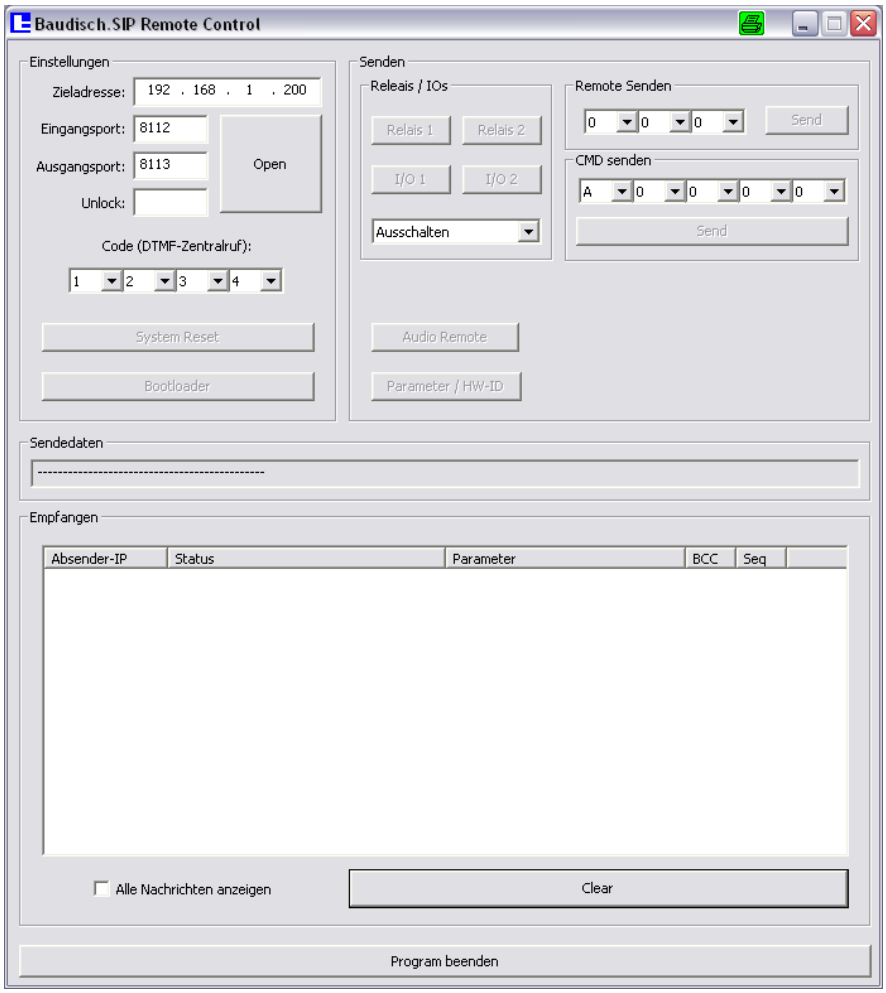
Damit das SIP-Türmodul mit dem Dispaylmodul32 kommuniziert, ist es erforderlich den ScanModus für die entsprechende Anzahl an angeschlossenen Displaymodulen zu aktivieren.

Dies wird über die Konfigurationssoftware SIP Remote Control vorgenommen. Diese können Sie auf unserer Internetseite kostenlos downloaden:

http://www.stentofonbaudisch.com/

Bevor Sie SIP Remote Control starten können, müssen im Webinterface des Türmoduls, folgende Konfigurationen vorgenommen werden.

- Öffnen Sie das Webinterface des SIP-Türmoduls über den Webbrowser per IP-Adresse:
  Standard-IP-Adresse: **192.168.1.200**
- Wechseln Sie in den Bereich **„Konfiguration“.** (Standardpasswort:1234)
- Wechseln Sie in den Reiter **„System“.**
- Nehmen Sie im Abschnitt **„Status** / **Fernsteuerung“** die folgenden Einstellungen vor:
  - **IP-Adresse:** Es wird empfohlen hier die IP-Adresse des Rechners einzutragen, über den die Konfiguration vorgenommen werden soll. Wird die Broadcastadresse 255.255.255.255 belassen, so werden die Statusmeldungen an alle Teilnehmer im Netzwerk gesendet.
  - **Statusport (Senden)**: 8112 (empfohlen)
  - **Fernsteuerport (Empfangen)**: 8113 (empfohlen)
  - **Status**: „An“
  - **Fernsteuerung**: „An“
- Bestätigen Sie Ihre Eingaben mit **„Speichern“.** Das Modul startet neu.
- „SIP Remote Control“ starten
  - Öffnen Sie dazu die ausführende Datei SIPControl.exe. Folgender Bildschirm wird angezeigt.

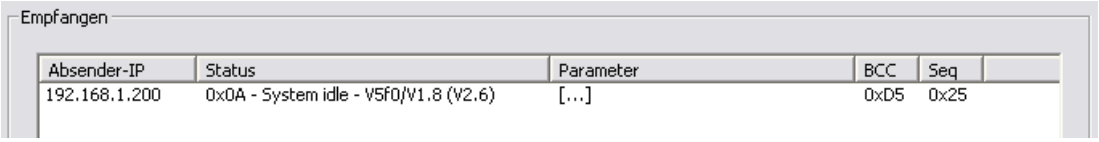


- Folgende Einstellungen in „SIP Remote Control“ vornehmen.
  - **Zieladresse:** Zieladresse der Datenpakete. Hier muss die IP-Adresse des SIP Türmoduls eingetragen werden, das konfiguriert werden soll.
  - **Eingangsport:** 8112 (Standard)
    UDP Port für eingehende Daten. Die Einstellung muss mit dem Port für die Statusmeldungen in der Konfiguration des SIP-Türmoduls übereinstimmen.
  - **Ausgangsport:** 8113 (Standard)
    UDP Port für ausgehende Daten. Die Einstellung muss mit dem Port für die Fernsteuerung in der Konfiguration des SIP-Türmoduls übereinstimmen

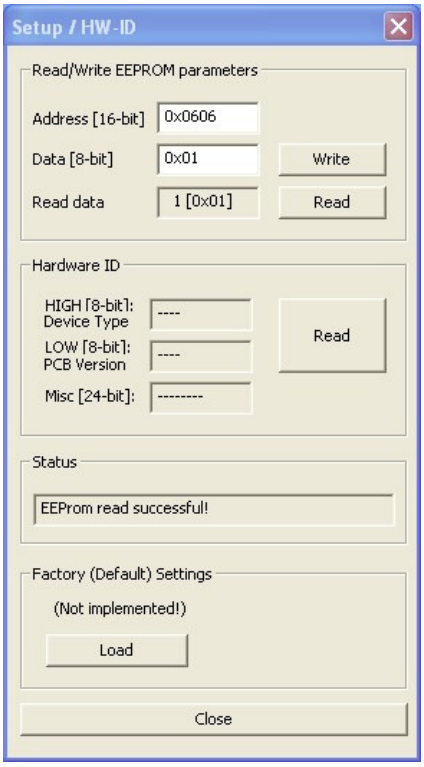
Die angegebenen Ports dürfen nicht durch eine Firewall geblockt werden, sonst kann SIP Remote Control keine Verbindung mit dem Türmodul herstellen.

  - **Unlock:** Den Freischaltcode „Setup“ eingeben. (Groß- und Kleinschreibung beachten!) Die Grundfunktionen beinhalten die Fernsteuerung der Relais und der Kamera IO's sowie die Möglichkeit das SIP-Türmodul neu zu starten. Durch Eingabe von „Setup“ wird die Konfigfunktion freigeschaltet.
  - **Code:** Diese Einstellung muss mit der Codeeinstellung für den Zentralruf in der Sprechstelle übereinstimmen.
- Den Button „**Open**“ betätigen.

Eine Verbindung ist aufgebaut, wenn im Fenster **Empfangen**, Daten in folgender Form angezeigt werden. Die Anzeige erfolgt ähnlich wie im Beispiel.



- Durch das Drücken des Buttons „**Parameter** / **HW ID**“ öffnet sich das folgende Fenster.



6. Geben Sie im Feld **Address [16-bit]** „0x0606“ (das „0x“ mit eingeben !) ein und drücken auf „**Read**“. Dadurch wird Ihnen der aktuell gespeicherte Wert der EEPROM-Adresse 0x0606 angezeigt.

7. Geben Sie im Feld **Data [8-bit]** entsprechend der Anzahl der angeschlossenen Displaymodule folgenden Wert ein (das „0x“ mit eingeben !):

Wert	**Anzahl Displaymodule**	
0x00	Kein Displaymodul	Standard bis FW 8h0
0x01	1 Displaymodul	Standard ab FW 8i0
0x03	2 Displaymodule	
0x07	3 Displaymodule	
0x0F	4 Displaymodule	

Nachdem Sie den Wert eingegeben haben drücken Sie auf „**Write**“ um die Änderung abzuspeichern.

8. Kontrollieren Sie durch drücken auf „**Read**“ ob der Wert korrekt übernommen wurde.

9. Schließen Sie das Fenster durch drücken auf „**Close**“ und trennen Sie die Verbindung zum Türmodul durch drücken auf „Close“. Mit „Exit“ schließen Sie SIP Remote Control.

Status und Fernsteuerung im Web-Interface des Türmoduls wieder auf „aus“ setzen.

Sofern Sie nur einen Teil der angeschlossenen Displaymodule ansteuern möchten, finden Sie den dazugehörigen Wert im Handbuch des Türmoduls im Kapitel „Suchadressen für Displaymodul32 einstellen“.

Die Telefonbucheinträge definieren Sie im Webinterface des Türmoduls unter:
„Konfiguration -> Rufziele -> Displaymodul“.

Bedenken Sie: Die maximal zur Verfügung stehenden Telefonbucheinträge (im Standardbereich 60, im erweiterten Indexbereich 100) werden jeweils auf die angeschlossenen Displaymodule verteilt !

Anzahl Displaymodule	Anzahl Telefonbucheinträge pro Displaymodul Standardbereich	Anzahl Telefonbucheinträge pro Displaymodul erweiteter Indexbereich
1	60	100
2	30	50
3	20	33
4	15	25

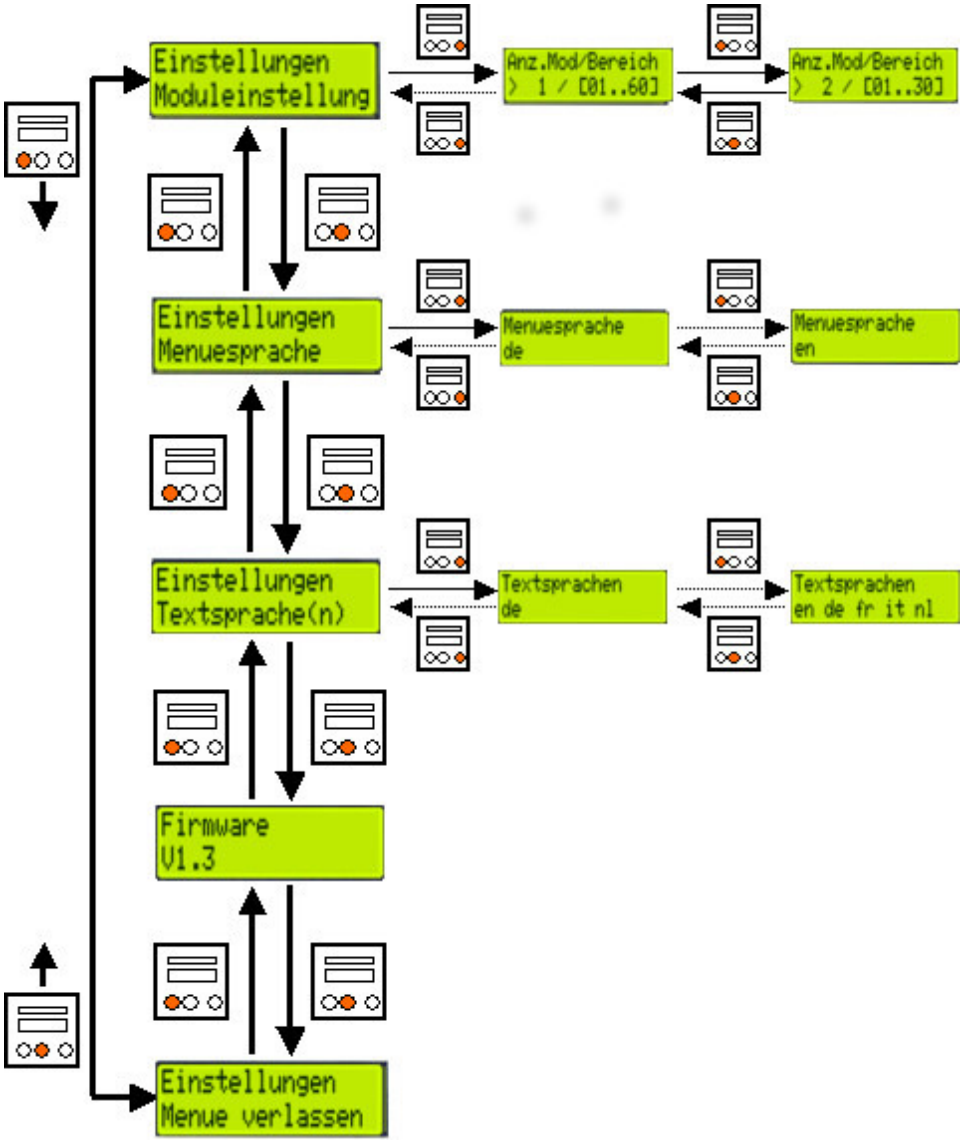
4.4.2. Konfiguration des Displaymoduls32

Zur Konfiguration des Displaymoduls den Konfigurationsjumper während des Betriebs kurz aufstecken. Damit wird das Konfigurationsmenü aktiviert. Bleibt der Jumper dauerhaft gesteckt, so wird nach jeder Unterbrechung der Stromversorgung das Konfigurationsmenü angezeigt.

Wird über einen Zeitraum von 20 Sekunden keine Taste gedrückt, so wird das Konfigurationsmenü verlassen. Das Konfigurationsmenü kann auch über „Exit“ verlassen werden.

Das Blättern durch die Optionen geschieht mit den beiden linken, die Auswahl mit der rechten Taste.

Nachdem die korrekte Anzahl der angeschlossenen Module und der gewünschte Telefonbuchbereich, der dem Modul zugeordnet werden soll angezeigt wird, kann durch Drücken der rechten Taste die aktuell ausgewählte Option gespeichert und zum Hauptmenü zurückgeschaltet werden.



„**Anz.Mod**“ gibt die Anzahl der angeschlossenen Module an.

„**Bereich**“ gibt den Bereich des Telefonbuches an, der dem Modul zugeordnet werden soll. Dieser wird über die Index-Nummern bestimmt. Im Telefonbuch steht diese Index-Nummer ganz links in jeder Telefonbuch-Zeile.
Jedem Displaymodul muss ein eindeutiger Indexbereich zugeordnet werden.

! Es dürfen nicht mehrere Displaymodule auf den gleichen Indexbereich eingestellt werden. Ebenso muss die Anzahl der Module („Anz.Mod“) bei allen angeschlossenen Modulen, auf die tatsächliche Anzahl angeschlossener Module eingestellt sein!

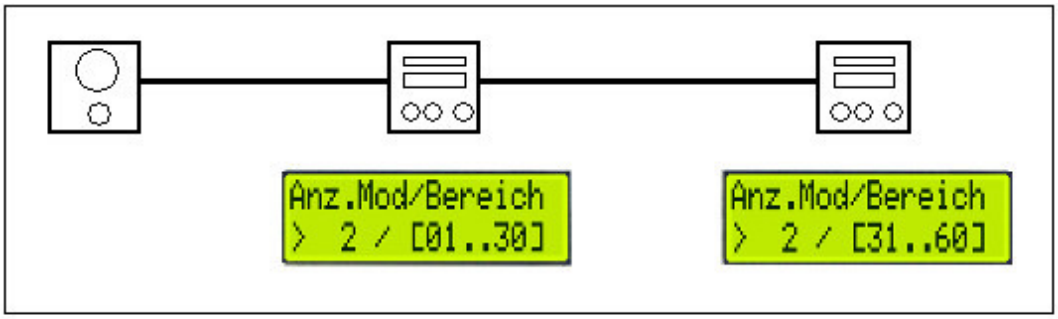
Die folgenden Sprachen stehen zur Verfügung:
Deutsch (de), Englisch (en), Französisch (fr), Italienisch (it), Niederländisch (nl)

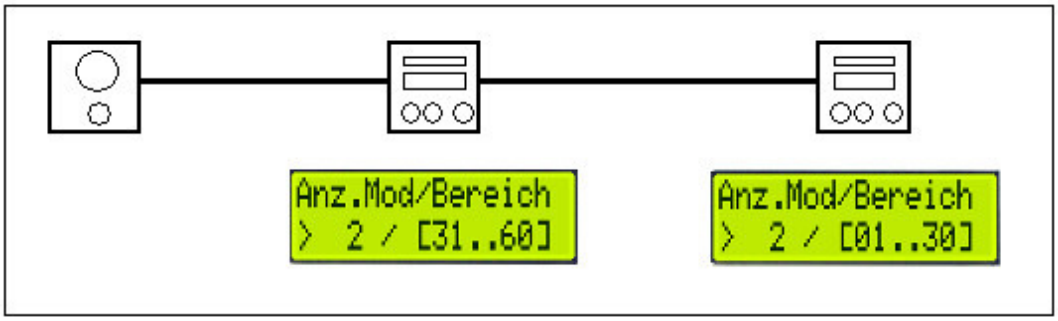
Bei der Einstellungen „Menüsprache“ kann man nur eine Sprache auswählen, die dann für das Konfigurationsmenü verwendet wird.

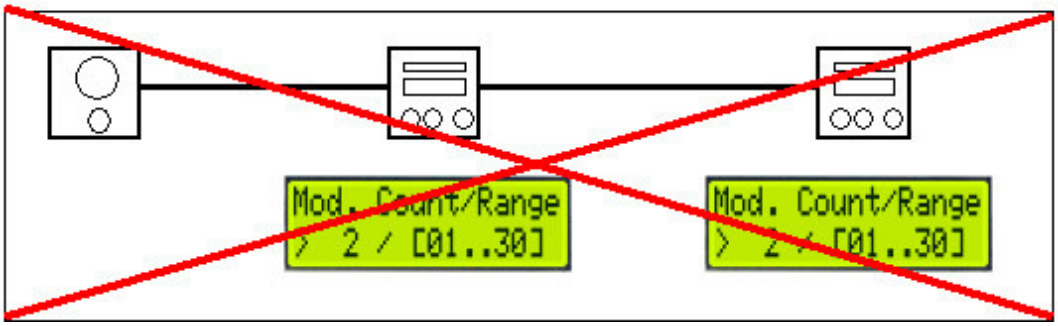
Bei der Einstellung „Textsprache(n)“ kann man eine Kombination aus mehreren Sprachen auswählen. Die Texte werden dann nacheinander ausgegeben (wenn mehrere aktiv sind!).

4.4.3. Beispiele – Standardbereich

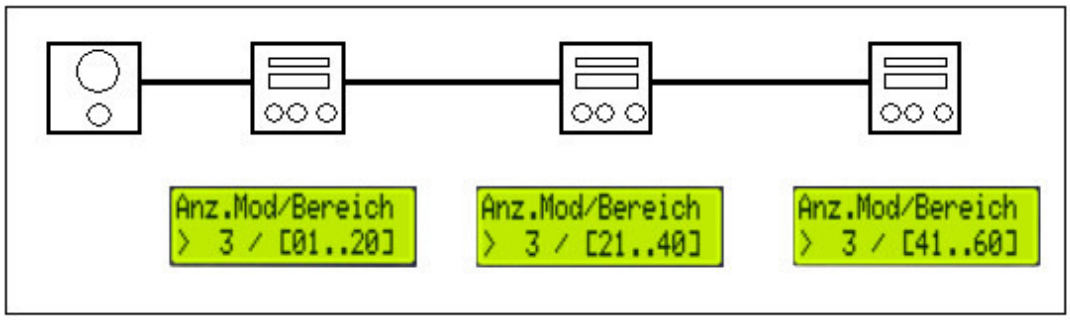
4.4.3.1. Zwei angeschlossene Module

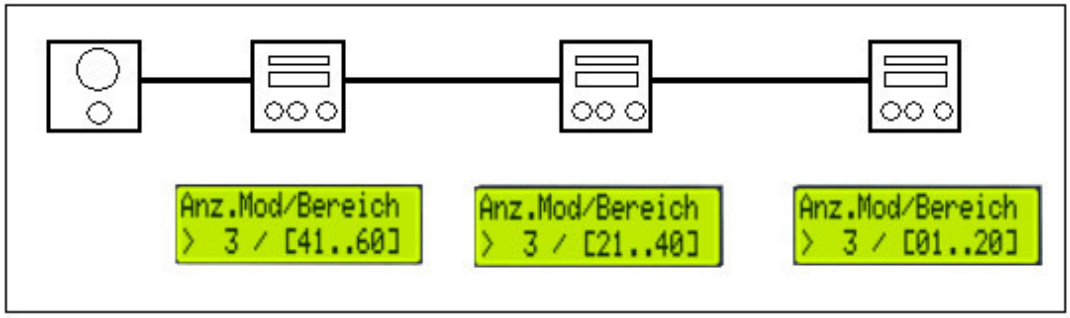


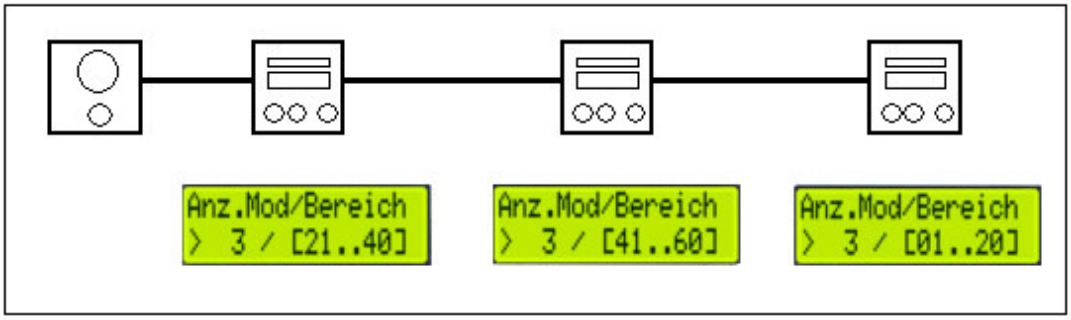


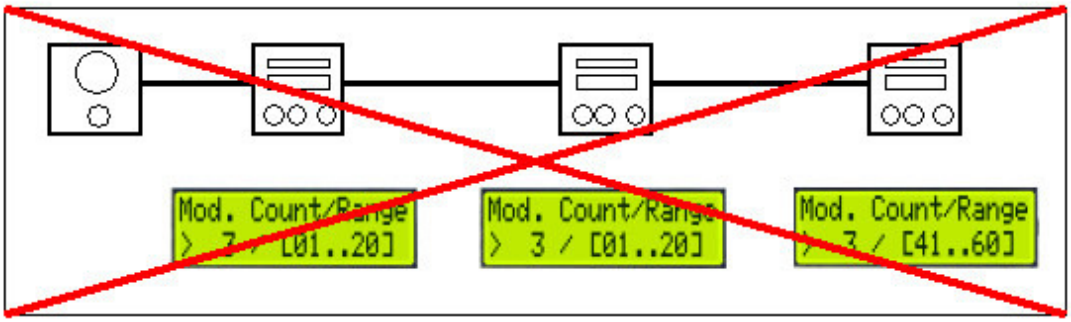


4.4.3.2. Drei angeschlossene Module





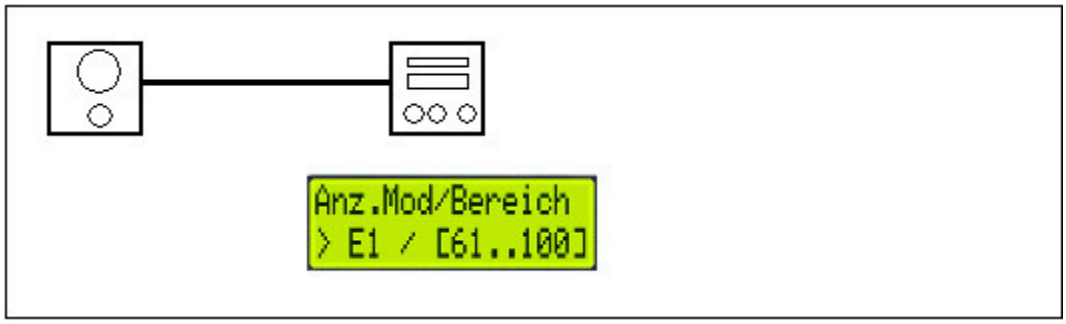




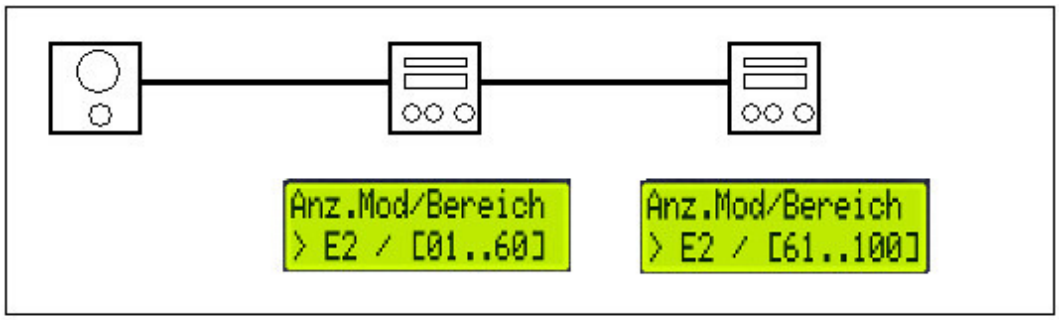
4.4.4. Beispiele – Erweiterter Indexbereich

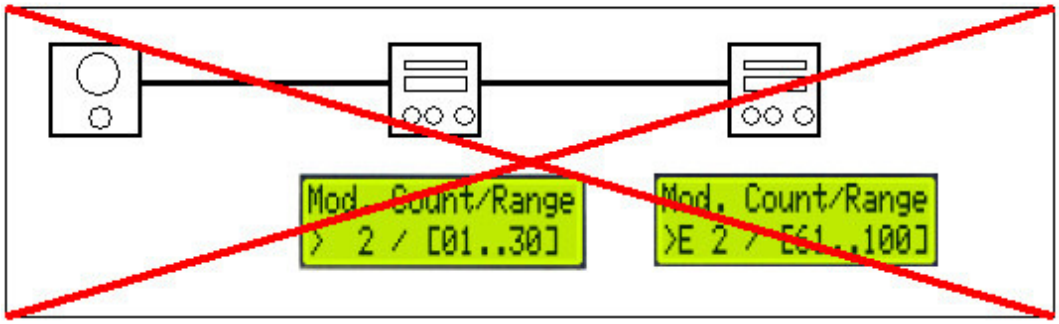
Der erweiterte Indexbereich wird durch ein „E“ in der Konfigurationsauswahl gekennzeichnet. Dabei ist zu beachten, dass alle angeschlossenen Module auf den entsprechenden erweiterten Bereich eingestellt sein müssen. **Eine Kombination von erweitertem Bereich und Standardbereich ist nicht zulässig!**

4.4.4.1. Ein angeschlossenes Modul



4.4.4.2. Zwei angeschlossene Module





4.5. Funktionsabläufe

Nach dem Anschließen der Stromversorgung befindet sich das Displaymodul im Wartezustand. Dabei wartet es auf ein Signal vom Türmodul, damit es die Anforderung für die Telefonbucheinträge senden kann.

```
Bitte warten...
Please wait...
```

Wurde dieses Signal empfangen, so werden die Daten für die Einträge übertragen. Dabei wird eine Fortschrittsanzeige im Display angezeigt.

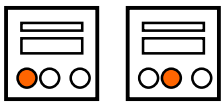
```
Bitte warten...
[======        ]
```

Sind im für das Modul konfigurierten Bereich des Telefonbuchs keine Einträge vorhanden so erscheint folgende Anzeige:

```
Keine Einträge!
No entries!
```

Andernfalls wird der erste Eintrag des konfigurierten Telefonbuchbereiches angezeigt.

```
Karl Mustermann
```



Mit den beiden Tasten auf der linken Seite kann durch die Einträge geblättert werden. Die linke Taste blättert in aufsteigender Reihenfolge durch die Einträge, die rechte in absteigender. Wird das Ende der Liste erreicht, so wird wieder zum Anfang zurückgesprungen (und umgekehrt). Wurde ein Eintrag ausgewählt, aber über einen Zeitraum von 10 Sekunden keine Taste mehr gedrückt, so wird wieder zu ersten Eintrag zurückgesprungen!

Mit der rechten Taste wird der aktuell angezeigte Eintrag angerufen.

Wurde ein Ruf ausgelöst, so wird folgende Anzeigesequenz im Display ausgegeben:

```
Bitte warten...
>>>>>
```

```
Bitte warten...
>>>>>>>>>>
```

```
Bitte warten...
>>>>>>>>>>>>>>>>
```

Diese Sequenz wird unabhängig vom Erfolg oder Misserfolg des Anwahlversuches für die Dauer von 10 Sekunden angezeigt. Nach Ablauf dieser Zeit kann dann ein neuer Anwahlversuch durch Auswahl des Eintrages und Auslösen des Rufes erfolgen. Wird jedoch versucht ein Ruf auszulösen während gerade ein Ruf oder ein Gespräch aktiv ist, so wird folgende Fehleranzeige ausgegeben:

```
!!!!!!!!!!!!!!!!
!!!!!!!!!!!!!!!!
```

4.6. Anschluss Direktwahlmodul-16T

Am Anschluss **X2 Out** ist es möglich neben zusätzlichen Displaymodulen (max. 3 zusätzliche) auch das Direktwahlmodul-16T anzuschließen. Ab der Firmware Version 1.3 (Displaymodul) und Firmware Version 8i0 (Türmodul MAXI) werden die Tastatureingaben am Displaymodul visualisiert.

4.6.1. Nummerneingabe

Ablauf → / Beispiel	Taste	Nummer	Taste	Displayanzeige
Freie Nummerneingabe		1234	#	Nummer eingeben >1234 Rufaufbau: 1234

4.6.2. Codeeingabe für Türöffner

Ablauf → / Beispiel	Taste	Code	Taste	Displayanzeige
Codeeingabe für Türöffner	=C	****	#	Code eingeben: >****
Erfolgreiche Eingabe				Tuer ist offen!
Zeitsperre nach mehrmaliger Falscheingabe				Zeitsperre aktiv

4.6.3. Zentralruf

Ablauf → / Beispiel	Taste	Displayanzeige
Zentralruf	i	Rufaufbau: =>[116]

4.6.4. Kurzwahl

Ablauf → / Beispiel	Taste	Kurzwahl-nummer	Displayanzeige
Freie Nummerneingabe	.	08	Kurzwahlnummer: >-- [00..99]

4.6.5. Config-Mode

Ablauf → / Beispiel	Taste	Taste	Taste	Displayanzeige
In den Config-Mode wechseln	0	* 1	# 2	Akustisches Quittungssignal
Wähl-Timeout einstellen	* 1	02		Waehl-Timeout: 03s => --s Gespeichert! 03s => 02s
IP-Adresse des Türmoduls anzeigen	# 3			IP-Adresse: 192.168.1.200

4.7. Beschriftung

Die Beschriftung für das Sichtfenster können Sie bequem mit einem Beschriftungsgerät vornehmen. Geeignet ist ein Tape mit 12mm breite mit schwarzer Schrift auf weißem Grund.

Beispiel:

Für Etikettendrucker des Typs Brother P-touch empfehlen wir in Verbindung mit dem Band Brother TZe-231 Laminated Tape 12mm White (schwarze Schrift auf weißem Hintergrund) folgende Einstellungen:

Einstellungen:

Label Typ: Normal

Länge: 82mm

Rand (im Untermenü Länge): 12mm

Schriftgröße (Größe): 4mm

Schriftbreite (im Untermenü Größe): Normal

Stil: Normal

Mit oben aufgeführten Einstellungen stehen 16 Zeichen in einer Zeile zur Verfügung (einschließlich Leerzeichen).

5. Produktdetails

5.1. Technische Daten

Anschlüsse und Schnittstellen

Steckschraubklemme X4	Erdung
	Spannungsversorgung +24VDC +/- 20%, GND
	EasyLan
Schraubklemmen X5-7	Anschlüsse Taster
Steckleisten X1-2	Diodenmatrix
	+24VDC, GND, EasyLAN

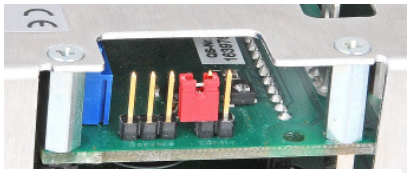
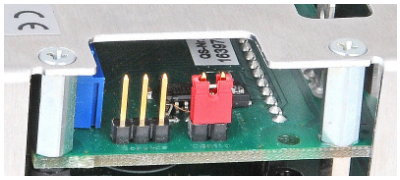
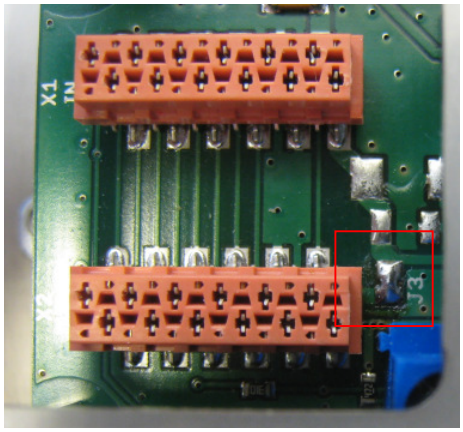
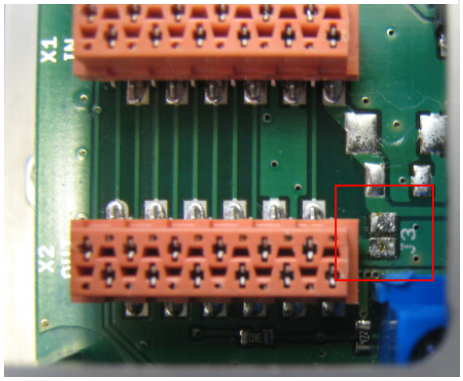
Physikalische Eigenschaften

Abmessung	Ohne Frontplatte: (BxHxT): 82 x 82 x 37.7mm Mit Frontplatte: (BxHxT): 109.5 x 109.5 x 39.7mm Taster: ∅ 19mm x1.3mm (ab Frontplatte)
Betriebsspannung	24V DC +/- 20%
Typ. Stromaufnahme	ca. 30mA
Umgebungsbedingungen	Temperatur -20℃ bis +60℃
Gewicht	Ohne Frontplatte (inkl. Taster): ca. 275g Mit Frontplatte (inkl. Taster): ca. 440g
Schutzart	IP65

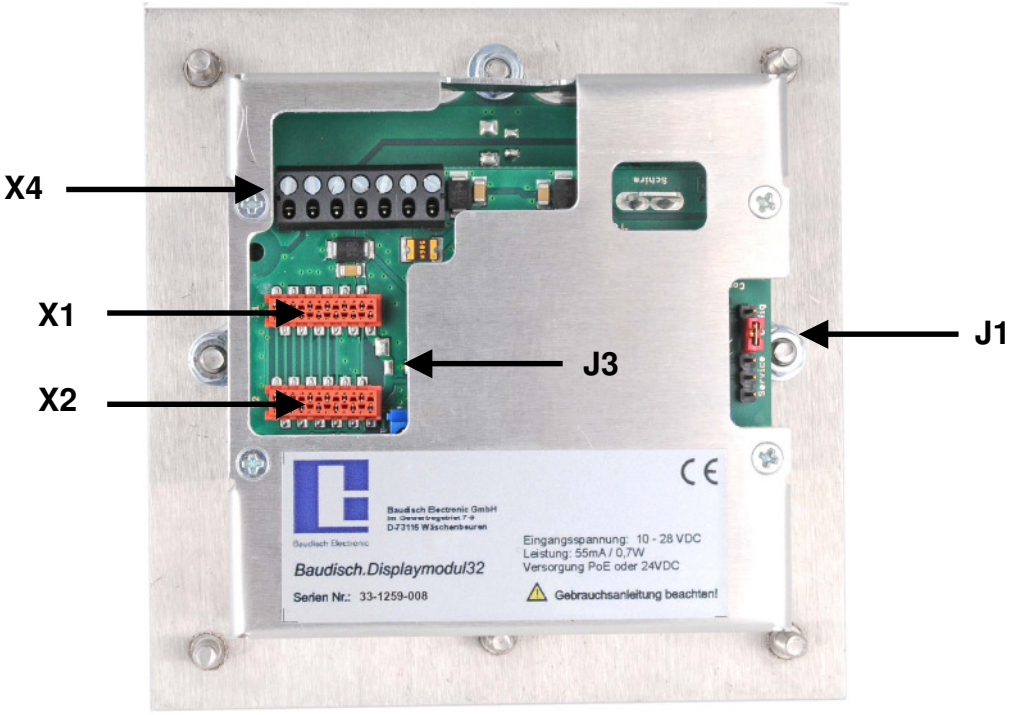
CE Konformität

DIN EN 55011 2011-04	Industrielle, wissenschaftliche und medizinische Geräte-Funkstörungen- Grenzwerte und Messverfahren
DIN EN 61000-6-2 2006-03	Fachgrundnorm- Störfestigkeit für Industriebereiche
DIN EN 61000-6-3 2007-09	Fachgrundnorm – Störaussendung für Wohnbereich, Geschäfts- und Gewerbebereich sowie Kleinbetriebe

Konfiguration

J1	 Konfigurationsmodus deaktiviert (Lieferzustand)  Konfigurationsmodus aktiviert
J3	Lötjumper zur Weiterleitung der +24VDC Spannung an X2 für nachfolgende Module. J3 geschlossen (Lieferzustand)  J3 geöffnet 

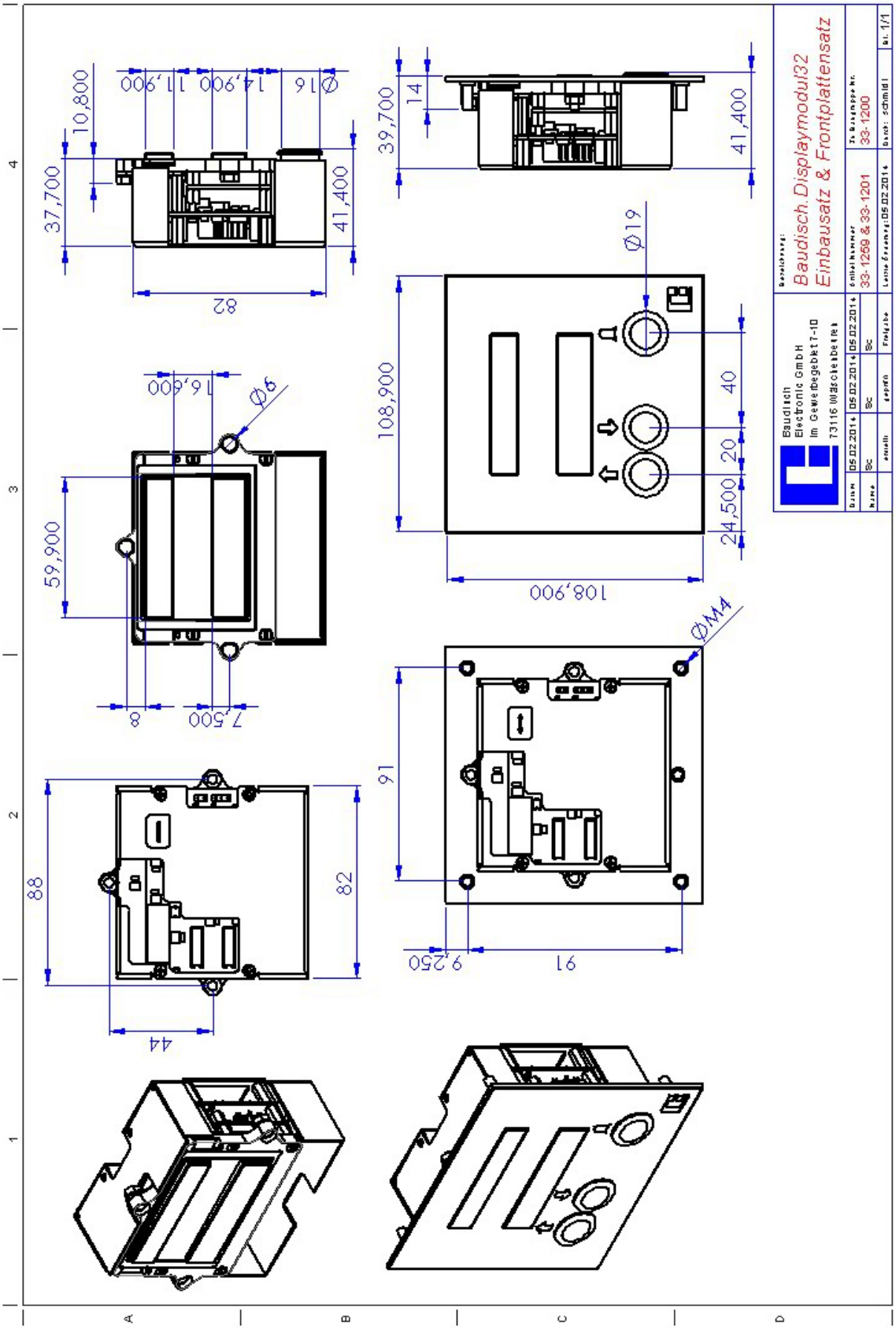
5.2. Anschlüsse



Anschluss	Pin	Bezeichnung	Beschreibung
X1 IN **X2 OUT**	1 - 8	Diodenmatrix	Signalleitungen zur Auswertung einer Diodenmatrix / Tastatur
	9 - 10	GND	Masse
	11	EasyLAN	EasyLAN Bus
	12	+24V	Spannungsversorgung +24VDC

Anschluss	Pin	Bezeichnung	Beschreibung
X4	1 - 2	+24V	Externe Spannungsversorgung – 24VDC +/- 20%
	3 – 4	EasyLAN	EasyLAN Bus
	5 – 6	GND	Masse
	7	Schirm	Erdungsanschluss (PE)

5.3. Technische Zeichnung



5.4. Konformitätserklärung

EG-Konformitätserklärung

für Geräte nach der EG-Richtlinie 2004/108/EG (EMV- Richtlinie)

Das Gerät

Baudisch.SIP-Displaymodul32
Art.-Nr. 33-1200

stimmt mit den Anforderungen der EG-Richtlinie 2004/108/EG in alleiniger Verantwortung von

Baudisch Electronic GmbH
Im Gewerbegebiet 7-9
D-73116 Wäschenbeuren

überein.

Folgende harmonisierte Normen sind angewandt:

EMV- Richtlinie:

Norm	Datumsausgabe	Normeninhalt
DIN EN 61000-6-2	Jun 11	Störfestigkeit Industriebereich
DIN EN 61000-4-2	Dez 09	Prüfung der Störfestigkeit gegen die Entladung statischer Elektrizität
DIN EN 61000-4-3	Apr 11	Prüfung der Störfestigkeit gegen hochfrequente elektromagnetische Felder
DIN EN 61000-4-4	Apr 13	Prüfung der Störfestigkeit gegen schnelle transiente elektrische Störgrößen/Burst
DIN EN 61000-4-5	Jun 07	Prüfung der Störfestigkeit gegen Stoßspannungen
DIN EN 61000-4-6	Dez 09	Störfestigkeit gegen leitungsgeführte Störgrößen, induziert durch hochfrequente Felder
DIN EN 61000-6-3	Nov 12	Störaussendung für Wohnbereich, Geschäfts und Gewerbebereiche sowie Kleinbetriebe
DIN EN 55011	Mrz 14	Funkstörungen industrielle, wissenschaftliche und medizinische Geräte
		Einrichtung der Informationstechnik
DIN EN 55022	Apr 11	Funkstörcigenschaften

10.03.2014

Peter Baudisch Geschäftsführer

6. Kundenservice

Bei Fragen und Problemen während der Inbetriebnahme wenden Sie sich an unsere Support-Abteilung:

support@stentofonbaudisch.com

Herstellung
Baudisch Electronic GmbH
Im Gewerbegebiet 7-9
D-73116 Wäschenbeuren
Tel.: +49 7172 / 92613-0
Fax: +49 7172 / 92613-30
Mail: vertrieb@baudisch.de
Web: www.baudisch.de